



VORWORT

An den Fähigkeiten der Mitarbeitenden anknüpfen – trotz Stress und Handlungsdruck Kreativität und Gestaltungsfreude freisetzen – das ist das Motto dieses Buches.

Nicht selten geht es um das Freisetzen von verschütteten Management- und Prozessfähigkeiten in den Teams der Altenpflege. Während nahezu jede Veröffentlichung aus dem Qualitätsmanagement angemessene Lern- und Arbeitsformen propagiert und darauf hinweist, dass Prozesse erforderlich sind, in denen die Betroffenen zu Partnern im Entwicklungsprozess werden – zeigen Bettina Rudert und Bernd Kiefer, wie das mit dem Einsatz von Mind Maps® ganz praktisch gelingt.

Beispiele aus ihrem eigenen Führungs- und Qualitätsmanagementhandeln verknüpften sie geschickt mit Wissen aus der Hirnforschung; verdeutlichen, wie durch Schlüsselwörter, Bilder, Grafiken und Farben das umfassende Potenzial beider Gehirnhälften ausgeschöpft und die so eindeutig kognitive Belastung und die daraus resultierende Ermüdung in Prozesssituationen deutlich verringert werden kann.

Das hilft vor allem denjenigen, die im Zuge der raschen Veränderungsprozesse in der Altenpflege mit einer Flut von Sachinformationen und handlungsrelevantem Wissen überschwemmt werden: Den Kolleginnen und Kollegen in der Praxis. Ihr Zugang zu Themen und Fragestellungen ist eher

fallbezogen als theoriegeleitet, bildhaft, oftmals emotional und immer pragmatisch. Hier setzen Mind Maps® an. Sie stellen das Problem bzw. das zu bearbeitende Thema in die Mitte des Geschehens, aus dem dann – wie beim Astwerk eines Baumes die Prozesse und ihre Teilschritte sprießen.

Das in der Praxis oft zu Blockaden führende lineare „Wenn-Dann“-Denken wird durch eine „Auch-und-Oder“-Sicht ergänzt, harte Fakten und Prioritäten finden Platz neben Ideen, Fantasien und Wünschen der Prozessbeteiligten.

Mind Maps® schaffen es eben vieles – in zielführender Weise und doch fast spielerisch – unter einen Hut zu bringen.

Dabei wird ordentlich Zeit gespart: Wenn durch die ganzheitliche Arbeitsweise alle Teammitglieder von Anfang an an der Entwicklung von Lösungen beteiligt sind, brauchen sie nicht an jedem Detail der Umsetzung zu beweisen, dass ein gestecktes Ziel nicht erreichbar ist.

Das Arbeiten mit Mind Maps® füllt den Werkzeugkasten des positiven Prozessmanagements. Es erweitert unsere Chancen, dass die Zukunft der Altenpflege aktiv mit unserem Team zu gestalten ist. Wie – das lesen Sie am besten auf den folgenden Seiten selbst!

Karla Kämmer

Dieses Buch macht Sie mit dem Mind Mapping®, einer leicht erlernbaren und innovativen Technik vertraut, mit der Sie die täglichen Anforderungen Ihrer Arbeit besser umsetzen können. Mit dieser gehirngerechten Arbeitstechnik können Sie mit weniger Aufwand besser lernen, planen, dokumentieren und Ihre Ergebnisse präsentieren.

Eine Vielzahl von Praxisbeispielen – angefangen von der übersichtlichen Darstellung eines Pflegemodells, über Standards, bis zur Gestaltung von Protokollen und Orientierungstafeln – verdeutlicht die Einsatzmöglichkeiten des Mind Mapping®. Sie können die im Buch dargestellten Mind Maps® direkt in Ihrer Arbeit einsetzen oder als Anregung für Ihre eigenen Entwürfe nutzen.

Durch den Einsatz von Mind Maps® in unseren Vorlesungen, Fortbildungen und zur eigenen Weiterbildung verbesserte sich schlagartig die Qualität unserer Tätigkeiten. Wir erzielten eine höhere Vortragssicherheit bei gleichzeitiger Steigerung unserer Gedächtnisleistung. Die Vorbereitungen wurden weniger zeitaufwändig, die Unterlagen übersichtlicher, das Erarbeiten komplexer Themen effektiver und fast spielerisch einfach.

Begeistert durch diese positiven Erfahrungen kam uns die Idee, Mind Maps® für die Altenpflege zu gestalten und diese in unseren Einrichtungen einzusetzen. Die Resonanz auf die ersten von uns angefertigten Mind Maps® übertraf alle unsere Erwartungen.

Begeisterung, Neugierde und Kommentare wie: „Das ist aber übersichtlich, man versteht viel besser den Zusammenhang“ oder „Können wir das Mind Map® hier aufhängen, damit es alle sehen können?“, waren die Reaktion. Kaum jemand wollte die Mind Maps® wieder aus der Hand geben.

Nach dieser Bestätigung unserer eigenen Erfahrungen wollen wir diese leicht erlernbare Technik allen zugänglich machen, um so eine Arbeitserleichterung zu schaffen und eine Möglichkeit aufzuzeigen, die immer größer werdenden Anforderungen im Altenpflegebereich mit geringerem Zeitaufwand und mehr Spaß zu bewältigen.

Für wen ist dieses Buch geeignet?

Es bietet wertvolle Tipps und Hinweise für alle, die mit kreativen Techniken zielgerichtet, strukturiert und schnell arbeiten wollen, insbesondere für:

- examinierte und nicht examinierte Pflegekräfte,
- Altenpflegeschüler und Praktikanten,
- Mitarbeiter im sozialen und therapeutischen Bereich,
- Pflegedienstleitung, Heimleitung und Qualitätsbeauftragte,
- Fachdozenten.

Bernd Kiefer Bettina Rudert